

[fol. 154r]

*Summa der ainzig gemainen Außgabn**Summa* 178 fl. 14 kr. 1 hl.²⁸⁵

[Leerblatt]

[fol. 155r]

*Ausgaben, auf Flechnung²⁸⁶
des Preuvorraths vnd anderm
erloffn*Demnach *sub dato* Salzburg 9. Juny á 1648

Ihr Churfürstlich Durchlaucht, Vnser genedigister Herr *p.*²⁸⁷ vnder anderm genedigist befolchen, den mehrern Taill vom Preuvorrath, Malz vnd Hopfen *p.*²⁸⁸ nacher Ingolstatt in Verwahrung zebringen, ist deme vnderthenig schuldigste Volg beschechen. Neben ainer Preupfannen, ainem Wasserpfändl, zwayen Prandweinkessln vnd etlich Ziechen²⁸⁹ mit Hopfen, auch in 1236 Schafmalz [sic] vf der Thonau gegengefiert vnd von den ersten sechs Schiffungen oder Hochenauen, darauf 1062 Schaf geschitt gwest (mit Einschluß deß Preugschiers vnd Hopfen), yedem Schaf 1 Gulden 30 kr., Marthin Räss, Georgen Franckhen, beede zu Ingolstatt, vnd Oßwalden Sailler, Schefmaistern alhie. Dann der lestern Hochenau vnd ybrigen 174 Schafmalz [sic] besagtem Sailler iedem Schaf 1 Gulden 22½ kr.

N^o. 1574 zur Schefmieth bezalt worden laut Schein
et 75²⁹⁰ fl. 1832 kr. 15

Huius per se [1832 fl. 15 kr.]

²⁸⁵ Ein Fehler beim Addieren, richtig ist 178 fl. 14 kr. 1 dn.

²⁸⁶ Flucht.

²⁸⁷ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

²⁸⁸ Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

²⁸⁹ Säcke, nicht „Schiffszüge“.

²⁹⁰ Kein Zeilenumbruch im Original.